

Antragsteller:

Straße, Hausnr.:

Postleitzahl, Wohnort:

Telefon:

Bevollmächtigte(r):
(Bitte in diesem Fall Vollmacht beifügen)

E-Mail:

Kreis Euskirchen
Untere Naturschutzbehörde
Jülicher Ring 32
53879 Euskirchen

Antrag auf Zulassung einer Ausnahme nach § 4 Abs. 2 LNatSchG NRW¹ von den Verboten nach § 4 Abs. 1 LNatSchG NRW für die Landwirtschaft

1. **Bezeichnung** der beantragten Abweichung bei landwirtschaftlicher Bewirtschaftung von den Verboten nach § 4 Abs. 1 LNatSchG NRW (Ziff.):

- Umwandlung von Dauergrünland (1)**
- Umwandlung einer Dauergrünlandbrache (1)**
- Absenkung des Grundwasserstandes in Nass- oder Feuchtgrünland oder -brachen (2)**
- Beeinträchtigung oder Beseitigung eines Feldgehölzes (3)**
- Beeinträchtigung oder Beseitigung einer Hecke (3)**
- Beeinträchtigung oder Beseitigung eines Saumes (3)**
- Beeinträchtigung oder Beseitigung einer Baumreihe (3)**
- Beeinträchtigung oder Beseitigung eines Feldraines (3)**
- Beeinträchtigung oder Beseitigung eines Kleingewässers (3)**
- Dauergrünlandpflege durch umbrechende Verfahren (z. B. Pflügen) oder umbruchlose Verfahren wie Drill-, Schlitz- oder Übersaat auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, die als gesetzlich geschützte Biotop nach § 30 Abs. 1 BNatSchG² oder § 42 Abs. 1 LNatSchG NRW eingestuft sind**

Beschreibung der geplanten Maßnahmen (oder auf einem gesonderten Blatt als Anlage, s. Anlagen)

¹ Gesetz zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturenschutzgesetz NRW - LNatSchG NRW) vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 934 / SGV NRW 791) in der zurzeit geltenden Fassung

² Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) v. 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz v. 04.08.2016 (BGBl. I S. 1972)

2. **Lage des Antragsgrundstückes:**

Stadt / Gemeinde:

Gemarkung:

Flur:

Flurstück(e):

Umfang der Umwandlung in ha:

3. Es handelt sich um ein **landwirtschaftlich genutztes Grundstück**

4. Das Antragsgrundstück liegt im Bereich eines (Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen)

Landschaftsschutzgebiets Naturschutzgebiets Naturdenkmals Geschützten Landschaftsbestandteils

Gesetzlich geschützten Biotops (Bezeichnung):

Ich beantrage daher gleichzeitig die Erteilung von Befreiung / Ausnahme von den entgegen stehenden Verboten.

5. **Zum Ausgleich gem. § 4 Abs. 2 LNatSchG NRW werde ich folgende Dauergrünlandfläche anlegen:**

Stadt / Gemeinde:

Gemarkung:

Flur:

Flurstück(e):

Umfang der Neuanlage in ha:

6. **Anlagen** (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Eine Beschreibung der geplanten Maßnahmen sowie Lagepläne mit Flächenkennzeichnung liegen als Anlage bei.

Vollmacht

Begründung, soweit nicht aus anderen, als Anlage beiliegenden Unterlagen ersichtlich.

**Ich / Wir bitte/n um Erteilung der Ausnahme nach § 4 Abs. 2 LNatSchG NRW.
Mir / Uns ist bekannt, dass die naturschutzrechtliche Entscheidung über den Antrag
unbeschadet aller privaten Rechte Dritter ergeht und gebührenpflichtig ist.**

Ort, Datum

.....
Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Dieses Feld wird von der Unteren Naturschutzbehörde ausgefüllt:

Aktenzeichen: 68.4-40.01-

Verfahren:

Ausnahmeverfahren gem. § 4 Abs. 2 LNatSchG NRW

Ausnahme / Befreiungsverfahren gem. § 67 Abs. 1 BNatSchG, § 23 Abs. 1 LNatSchG NRW